

© Paul Ott

Frauenhaus Graz

Fröhlichgasse 61
8010 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
leb idris architektur ZT

BAUHERRSCHAFT
GBG

TRAGWERKSPLANUNG
Zückert ZT Consulting

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Fleissner Partner GmbH

FERTIGSTELLUNG
2016

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
24. Januar 2018

Bei der Funktionssanierung des Frauenhauses in der Fröhlichgasse 61, 8010 Graz, von den Architekten Jasmin Leb-Idris und Jakob Leb, galt es den Bestand zu erneuern und ein neues Konzept des Vereins Frauenhäuser Steiermark umzusetzen (Wettbewerb 2015). Ein Ziel war die Sichtbarmachung des Themas „Gewalt in der Familie“ und es wurde ein Frauenhaus mit größtmöglicher Sicherheit und einem offenen und ansprechenden Ambiente geschaffen. Auftraggeber war die GBG - Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH, genutzt wird das Gebäude vom Verein Frauenhäuser Steiermark - Soforthilfe für bedrohte und misshandelte Frauen und deren Kinder.

Das umstrukturierte und erweiterte fünfstöckige Gebäude aus den Sechzigerjahren zeigt einen klar organisierten und funktionellen Grundriss. Der vorgesetzte, leuchtend gelbe Eingangsbereich bietet Platz für Kinderwägen und Fahrräder und dient als Zwischenzone. Nach einer großzügigen Rampe erreicht man über eine Sicherheitsschleuse die Rezeption. Diese ist 24 Stunden am Tag besetzt und bietet freie Sicht auf Straße und Vorgarten. Der übersichtlich und sehr hell gestaltete Empfang öffnet sich südseitig zum Garten. Dies wurde durch die neue Positionierung des Lifts ermöglicht, die Belichtung und Transparenz für die Erschließungsbereiche des gesamten Hauses bietet.
Im Erdgeschoß und dem ersten Stock sind öffentliche Bereiche wie die Verwaltung, gemeinschaftliche Kinder- und Kreativräume, Räume zur ambulanten Beratung mit Wartezone, ein Kindertherapieraum, Bewegungsraum und ein Second-Hand Shop angeordnet. Die Allgemeinflächen sind in den Farben Gelb, Grün und Braun gestaltet. Aus den Aufenthaltszonen im erhöhten Erdgeschoß ist eine Terrasse barrierefrei zugänglich. Die erforderliche Böschung ladet zum Spielen und In-der-Sonne-Liegen ein. Der Garten wird über den Lift barrierefrei erschlossen.

Entsprechend dem neuen Betreuungskonzept, die Grundlage des Wettbewerbs, wurden Wohngemeinschaften entwickelt. Jede Wohngemeinschaft ist mit einer Wohnküche und einem Wohn- bzw. Spielzimmer ausgestattet, jedes Stockwerk hat einem eigenen Beratungsraum. Die Wohnbereiche ab dem zweiten Obergeschoß sind

in den Farben Mauve, Rosa und Orange eingerichtet. Das eigens entwickelte Farb- und Leitsystem sorgt für eine bessere Orientierung und wurde gemeinsam mit dem Verein und Pengg Design entwickelt. Die Wohneinheiten sind nach berühmten Frauen benannt und die Kinder können sich an Tieren orientieren.
Für die Einrichtung wurden individualisierte pragmatische Lösungen entwickelt um ein „Heimambiente“ nach Möglichkeit zu vermeiden. Holzböden und der ursprüngliche Terrazzo im Stiegenhaus wurden erhalten und renoviert. Die Innenarchitektur und erhaltene Objekte aus den 1960er Jahren von Fanny & Mari (Kleiderhaken und Lampen in den Gängen der Wohngemeinschaften) verweisen auf die Entstehungszeit des Gebäudes. (Text: Sonja Veidinger)

DATENBLATT

Architektur: leb idris architektur ZT (Jasmin Leb-Idris, Jakob Leb)
Bauherrschaft: GBG
Tragwerksplanung: Zückert ZT Consulting
örtliche Bauaufsicht: Fleissner Partner GmbH
Fotografie: Paul Ott

Möbel: fanny & mari, Graz; www.fannyetmari.com
Leitsystem: grafikdesign pengg

Maßnahme: Revitalisierung
Funktion: Gesundheit und Soziales

Wettbewerb: 03/2015 - 04/2015
Planung: 05/2015 - 03/2016
Ausführung: 04/2016 - 12/2016

Nutzfläche: 2.000 m²

PUBLIKATIONEN

architektur aktuell 3.2017

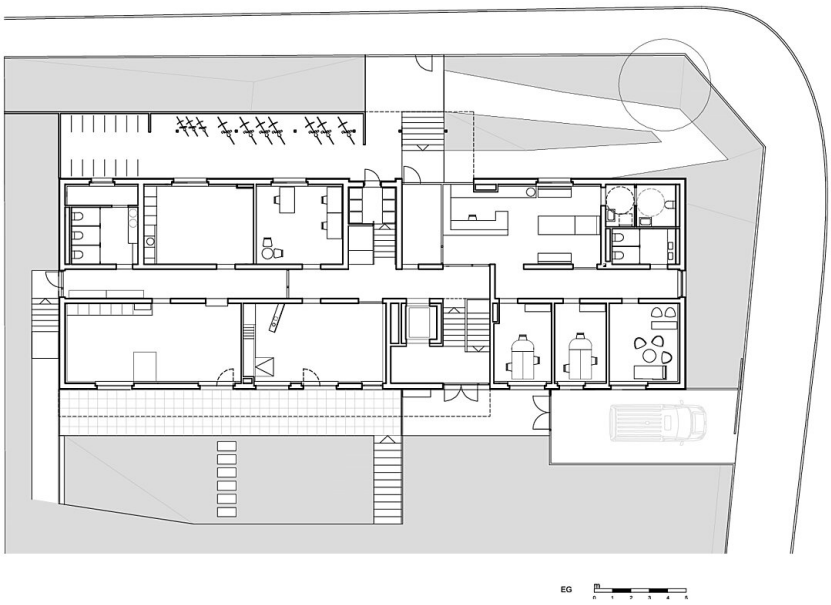
AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2017, Nominierung

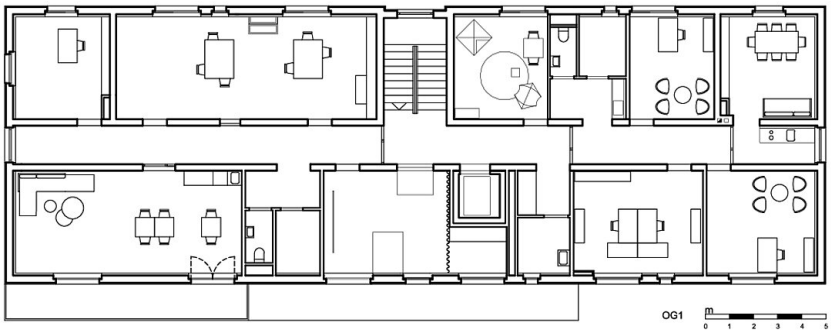
WEITERE TEXTE

Frauenhaus Graz, newroom, Donnerstag, 21. September 2017

Frauenhaus Graz



Grundriss EG



Grundriss OG1



Grundriss OG2

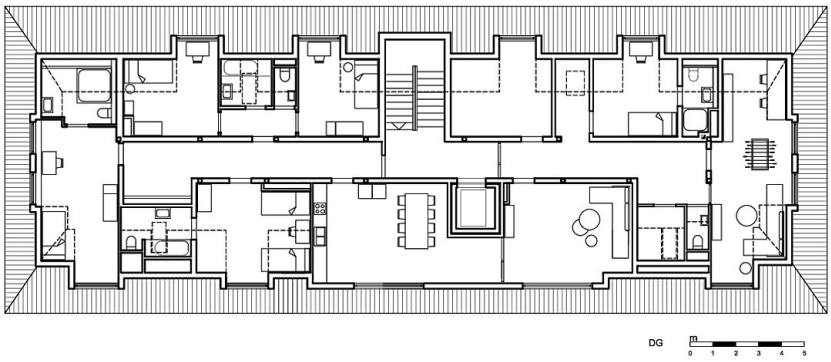


Grundriss OG3

Frauenhaus Graz



Grundriss OG4



Grundriss DG



Schnitte